

So ist die Liebe

Was da alles passieren kann..

Von SummerRiver

Kapitel 11: Der erste Schritt?

Nach einer kleinen Flaute meiner Kreativität hier das neue Kapitel.
Viel Spaß beim lesen :D

~~~~~  
~~~~~

Aoi und Reita hatten beschlossen zusammen einen trinken zu gehen. Einfach darauf anstoßen, dass alles überstanden war und Miyavi jetzt quicklebendig und in seiner gewohnten hyperaktiven Stimmung zu Hause war. In diesen Wochen, in denen er im Krankenhaus lag, war der Solokünstler ihnen echt ans Herz gewachsen. Er hatte viel für ihren Drummer riskiert und die ganze Geschichte hatte sie mehr zusammen geschweißt. Jetzt waren sie eine glückliche, kleine Bandfamilie. Bei diesem Gedanken musste Reita grinsen. Ja eine glückliche kleine Familie, das waren sie. So fühlte er sich auch unter seinen Freunden. Jeder war für Jeden da, sie würden sich nicht im Stich lassen. In einer halben Stunde würde sich der Bassist mit Aoi treffen. Reita stand vor seinem Kleiderschrank und wusste nicht was er anziehen sollte. Er wusste selber nicht, warum er sich darüber solche Gedanken machte, aber wollte gut aussehen. Also wühlte er sich durch seinen Schrank und fand bald darauf ein älteres, Ärmelloses Shirt was er länger nicht angehabt hatte. Es war in einem Dunkelgrau und hatte eine weiße Aufschrift mit schwarzen Ornamenten. Jap, das würde er anziehen. Gesagt getan. Er merkte allerdings, dass es recht eng geworden war. Ein Blick in den Spiegel verriet ihm, dass es aber nicht weiter schlimm war. Es sah eher sexy aus. Dazu zog er eine etwas weitere weiße Hose an. Dazu einen Gürtel mit recht großer Schnalle und zwei Nietengürtel zur Zierde. Natürlich auch eine Kette, an dem er sein Portemonnaie befestigte. Seine Handgelenke schmückten Lederarmbänder. Danach ging er schnell ins Bad um seine Haare zum gewohnten Iro zu stylen. Dezent Make-up durfte auch nicht fehlen. Nur noch Schuhe angezogen und es konnte losgehen. Er entschied sich für die Stiefel,

in denen er die Hose reinstecken konnte.

Im Flur schnappte er sich dann seine Lederjacke und ging zur Bahnstation, wo er die Bahn gerade noch so erwischte.

Aoi war natürlich viel zu früh am vereinbarten Treffpunkt. Er war so aufgeregt gewesen, dass er es zu Hause nicht mehr aushielt und sich einfach viel zu früh auf den Weg gemacht hatte. Nun wartete er vor da Bar, wie bestellt und nicht abgeholt. Gefühlte eine Millionen Mal hatte er schon auf die Uhr gesehen, nur um festzustellen, dass nur zwei Minuten vergangen waren.

Der Gitarrist trug heute eine schwarze Hose und ein weißes T-Shirt mit schwarzen Ornamenten. Die Hose war etwas weiter, das T-Shirt jedoch recht eng.

Seinen Füße schmückte ebenfalls Stiefel, welche grau waren und in denen die Hose steckte. Ein Gürtel mit protziger Schnalle durfte nicht fehlen.

Als Jacke trug er ein Sakko. Seine Haare hingen glatt herunter und ein dezentes Make-up war aufgelegt worden.

So wartete er nun schon eine halbe Stunde auf seinen Schwarm. Aoi gingen verschiedene Gedanken durch den Kopf, wie der Abend enden könnte.

Er wusste, dass er dieses Treffen nicht als Date ansehen durfte, jedoch machte er sich Hoffnungen. Vielleicht würde der Bassist ihn ja küssen.

Vielleicht würden sie am ende des Abends zu ihm in die Wohnung gehen und...

Aoi wurde direkt rot. Nein, das würde nicht passieren, soweit würde es nicht kommen. Er sah wieder auf die Uhr und ja verdammt.. es war endlich soweit. Jede Sekunde könnte sein heiß geliebter Reita auftauchen.

Der Gitarrist sah sich um und da kam das Objekt seiner Begierde. Aoi lächelte ihm entgegen, doch als er sah, wie Reita aussah viel ihm die Kinnlade auf den Boden.

WTF?? Warum hatte er sich so aufgestylt? // Darf ich vorstellen? Kinnlade, das ist Boden.. Boden das ist Kinnlade// dachte sich Aoi. Oh man, sah der Bassist heiß aus.

Sie begrüßten sich und gingen in die Bar. "Was willst du trinken Aoi?" grinste Reita ihn an "Die erste Runde geht auf mich.". Aoi sah ihn gespielt enttäuscht an

"Was meinst du denn??" gab er entrüstet von sich "Ein Bier natürlich!". Aoi musste über das verwirrte Gesicht Reitas lachen. Dieser war natürlich auf sein Schauspiel hereingefallen und schüttelte nun grinsend den Kopf.

Reita bestellte zwei Bier bei der Kellnerin und drehte sich dann wieder zu Aoi.

Sie unterhielten sich ausgelassen und tranken diverse Bier. Nach zwei ein halb Stunden waren Beide gut angetrunken.

Sie entschlossen sich noch weiter zu ziehen um mal ein zwei neue Kneipen auszuprobieren. Gesagt getan.

Am Ende des Abends war Reita so betrunken, dass Aoi ihn nicht alleine nach Hause fahren lassen wollte. Aoi selber war zwar auch gut betrunken, konnte aber noch klar genug denken.

So stiegen sie in die Bahn und fuhren zu den Gitarristen nach Hause. Natürlich war Aoi mega nervös, da er mit Reita alleine in seiner Wohnung sein würde.

Jedoch hatte er sich geschworen nichts Dummes anzustellen und er würde bestimmt nicht seine Prinzipien über den Haufen werfen.

Reita würde ihn dafür wahrscheinlich auch werden wenn Aoi jetzt etwas anstellte.

An seiner Wohnung angekommen, musste er Reita helfen die Schuhe auszuziehen. Aoi konnte nur darüber grinsen. Er konnte sich nicht entsinnen, wie lange es her war,

dass der Bassist so voll war. Nach dem Schuhe und Jacke entledigt waren, brachte er Reita in sein Zimmer und legte ihn dort ab.

Unsicher darüber was er jetzt machen sollte, holte er erst einmal einen Eimer "Hier.." er hielt ihm en Eimer hin "Falls du dich übergeben musst".

Reita sah ihn verschleiert an "Isch muss nischt kozen" lallte er fröhlich vor sich hin.

Dann versuchte er sich auszuziehen, verfring sich aber in seinem eigenen

Shirt so, dass er es nicht alleine schaffte. Aoi ging ihm zur Hand, natürlich mit geröteten Wangen. Aus einem Ungeschick heraus, zum mindestens vermutete Aoi, dass es nicht

absichtlich geschah, zog Reita den Gitarristen auf sich. Aoi wurde noch röter. Das T-Shirt jedoch war der Bassist los. Ein seltsamer Schimmer bildete sich in Reitas Augen.

Er war sanft und.. Aoi konnte es nicht deuten. Er erwiderte den Blickt. Plötzlich gabs nur noch Reita. Er spürte ihn unter sich. Seine nackte Haut auf die er lag.

Sein Atem. Seine Augen. Seine Lippen. Einfach alles was ihn ausmachte. Aoi war gerade dabei in den Augen des Blonden zu versinken, da spürte er warme Hände auf seinen Wangen.

Keine drei Sekunden später trafen Reitas Lippen auf seine. Hauchzart, mehrmals hinter einander. Dann wurde der Bassist gieriger und küsste Aoi leidenschaftlich.

Dieser wusste gar nicht wie es um ihn geschah...